

"Es gibt Bedarf für die Grundstücke in dem Gewerbegebiet - auch abseits von großflächigem Einzelhandels", ist sich Volker Lindner sicher und bedauert den einstigen Verkauf durch die RAG an einen kleinen Investor. Gemeint ist Josef Gövert. "So eine Bergbau-Nachfolgenutzung beinhaltet besondere Schwierigkeiten", sagt Lindner. Dabei ist Gövert auf dem zugegeben vergleichsweise kleinen Areal in Disteln schon weiter als die Stadt mit der RAG auf Schlägel & Eisen in Langenbochum. Dort beginnt jetzt erst die der Aufbereitung.

Kommentar: geschrieben nurnochwunderer 32 Beiträge Eiertanz

Was soll dieses rumgeeiere um die alte Zechenbrache? Die Hertener Innenstadt besteht doch nur aus Kaufland, Handy-Shops, Rudis Resterampen, Apotheken und ein paar Fachgeschäften versch. Art und ist attraktiv wie der Hauptfriedhof von Wanne- Eickel. Daran wird auch ein neues Hertener Forum nichts ändern. In Disteln würde ein kleines, aber ordentliches Einkaufszentrum entstehen. vor allem: MIT ERREICHBAREN PARKPLÄTZEN IN AUSREICHENDER ANZAHL Bei den geg. Verhältnissen fahren die Anwohner aus Disteln, Hochlaur, Scherlebeck, Langenbochum etc. lieber nach Recklinghausen oder über die Autobahn ein paar Km weiter zum Ruhrpark nach Bochum. Auch wenn das so gar nicht in das Friede, Freude Eierkuchen Weltbild unserer Stadt.-spitze/ Verwaltung passt, die ja offensichtlich bestimmten Leuten aus bestimmten Gründen zu grossem Dank verpflichtet sind, da sie ihnen so konsequent den Rücken freihalten und alles, was nach Konkurrenz aussieht, gnadenlos abbügeln.

zur Vorlage [.... klick](#)